



Der Stainzer Absolvent

www.ifsstainz.at

23. Jahrgang, Nummer 2, April 2009



Betriebsleiterlehrgang 2008 / 2009



Liebe Schüler des Betriebsleiterlehrganges, liebe "Fast" Absolventen

Start in die "Krise" ?

Wenn man heutzutage die Zeitungen aufschlägt, schlagen einem überwiegend drastische Schlagzeilen entgegen: **Wirtschaftskrise**,

Depression, Arbeitslosigkeit; der Klimawandel und seine zu befürchtenden Folgen etc.. Genau in diese schwierige Zeit geht Ihr als frischgebackene Absolventen der LFS Stainz / Erzherzog Johann Schule hinein. Die Pessimisten unter uns werden jetzt sagen: "Die armen Jugendlichen, die haben's ja so schwer."

Habt Ihr es wirklich so schwer? Als der Letztverantwortliche für Euren Ausbildungsweg in den letzten drei Jahren getraue ich mich mit **nein** zu antworten. Ich denke, dass die vielseitige Ausbildung in dieser Zeit, die fachlichen und sozialen Kompetenzen, die ihr in dieser Zeit erworben habt und nicht zuletzt euer Engagement, das ihr bei so mancher Gelegenheit gezeigt habt, euch auch für eine schwierige Zukunft fit machen. Wie in der Schülervorstellung nachzulesen, haben einige ihre weiter Ausbildung in einer gewerblichen Lehre fixiert, andere streben eine weitere Schullaufbahn mit dem Ziel der Matura an, und nicht zuletzt werden viele in der Landwirtschaft tätig sein.

Welchen Weg Ihr auch einschlagen werdet, ich bin überzeugt, dass ihr dafür gut gerüstet seid und Krisenzeiten damit gut überstehen könnt.

Mir ist bewusst, dass wir Euch in der LFS Stainz "nur" Grundlagen gelegt haben und das Lernen für Euch sicher noch nicht vorbei ist. Bleibt offen und interessiert für Neues und verfeinert und erweitert eure Grundausbildung. Damit und mit einer gesunden Portion Optimismus übersteht ihr jede Krise.

Stainzer Sonnevent 2009 - The Spirit of EHJ

Ich darf bereits jetzt alle Absolventinnen und Absolventen, Freundinnen und Freunde der LFS Stainz / Erzherzog Johann Schule einladen zum Stainzer Sonnevent 2009, unserem bereits traditionellen Schul- und Absolventenfest am Samstag, dem 20. Juni 2009 ab 19.00 Uhr.

Im Erzherzog Johann Gedenkjahr 2009 wird natürlich der steirische Prinz im Mittelpunkt unseres Festes stehen.

Dir. Johannes Schantl



www.fahrschule-hotter.at



Liebe junge Absolventen des Betriebsleiterlehrganges!

Ihr seid nun am Ziel eurer Ausbildung in der Land- und forstwirtschaftlichen Fachschule Stainz angelangt. Das ist natürlich nur eines von vielen Zielen in eurer beruflichen Laufbahn.

Gerade die Jugend muss den Erfahrenen durch Prüfungen und Wettkämpfe oftmals zeigen, für welche Bereiche sie besonders geeignet sind. Für die Betroffenen selbst sind ihre Anstrengungen und Leistung zielführend und man kommt zu dem Ergebnis, dass es sich gelohnt hat! Ihr seid sicher auch zur Erkenntnis gekommen, dass sich vieles in einer Gruppe, wie es die Klassengemeinschaft ist, besser meistern lässt. Ich hoffe, dass ihr immer wieder diesen Teamgeist in eurer Zukunft lebt und erlebt

Viele von eurer Klasse haben sich noch weitere hohe Ziele gesteckt und ich glaube, dass ihr mit eurem Engagement und Ehrgeiz auch diese wieder schaffen und meistern werdet.

Ich bin mir sicher, dass der Großteil eurer Klasse erkannt hat, dass man nur durch umfangreiche und gediegene Aus- und Weiterbildung später im Wettbewerb erfolgreich bestehen kann!

Ich persönlich bedanke mich bei euch für die gute

Zusammenarbeit mit dem Absolventenverein in den letzten 3 Jahren. Ob beim Sonnevent, bei den Vorbereitungen vieler Veranstaltungen, wie zum Beispiel verschiedener Kurse, und nicht zuletzt bei unserem Ball, ihr seid immer mit viel Elan und Freude dabei gewesen; dafür ein herzliches Dankeschön!

Zum Schluss wünsche ich mir noch, dass ich euch bei vielen Veranstaltungen und Kursen des Absolventenvereines an der Schule begrüßen darf und hoffe weiterhin auf eure tatkräftige Unterstützung. Euch wünsche ich viel Kraft, Mut und Ausdauer auf eurem weiteren Lebensweg, damit ihr Schritt für Schritt noch viele Ziele von eurem Lebenstraum erreichen könnt.

**Euer Absolventenvereinsobmann
Mario Kühweider**



Liebe künftige Absolventen!


Vor drei Jahren habe ich mit 36 schüchternen, jungen, aber lerneifrigen Schülern die Klasse begonnen. Ich freue mich, dass ich 20 Schüler bis zum Ende begleiten durfte.

In diesen drei Jahren haben wir gelernt als Team so manche Ziele zu erreichen und uns auf das spätere Berufsleben erfolgreich vorzubereiten. Trotz manch aufgetretener Schwierigkeiten im Umgang miteinander haben wir es immer geschafft, einen Konsens zu finden.


Ich hoffe, dass ihr mit dieser umfangreichen Ausbildung das Fundament für euren Lebensweg erfolgreich gelegt habt.

Ich wünsche jedem Einzelnen von euch, wie auch immer eure Zukunft aussehen wird, ob im elterlichen Betrieb, Besuch einer höhern Schule oder für die gewerbliche Lehre in einem Betrieb, alles Gute und viel Erfolg.

**Euer Klassenvorstand
Johann Lienhart**



Audi



THEISL
8552 EIBISWALD
HÖRMSDORF 160

Das Auto.

Erzherzog Johann

Warum wir Erzherzog Johann in dieser Zeitung beschreiben:

Erzherzog Johann ist der "Namespatron" der Land- und Forstwirtschaftlichen Fachschule Stainz und da heuer sein 150 Todestag gefeiert wird, steht dieses Schuljahr im Zeichen von Erzherzog Johann und vor allem seiner Bedeutung für die Landwirtschaft. Dazu findet am 13. Mai 2009 ein Vortrag von Mag. Wirnsberger statt - siehe Einladung am Ende!

Warum die LFS-Stainz den Namen Erzherzog Johann Schule trägt

Erzherzog Johann war der erste Bürgermeister in Stainz. Da er einen großen Bezug zur Landwirtschaft hatte, bewirkte er einen großen Schritt in der Entwicklung in der Produktion von Landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Seine zahlreichen Innovationen dienten dazu um Flächen der Landwirtschaft leichter und besser zu nutzen. Er führte am von ihm gegründeten Lehr- und Versuchshof in Graz auch erstmalig die Ausbildung von Landwirten ein und war mit seinen Musterhöfen selber vorbildhaft tätig. .

Die Lage unserer Schule in Stainz und die Erinnerung an seine Leistungen für die Landwirtschaft waren der Grund, seinen Namen in unserer Schulbezeichnung tragen zu dürfen.

Erzherzog Johann Jahr 2009:

Heuer finden in der ganzen Steiermark zahlreiche Veranstaltungen zum Gedenken an Erzherzog Johann statt. Informationen dazu findet man im Internet unter <http://www.erkherzogjohann.steiermark.at>.

Bereits 1959 und 1982 war ihm jeweils eine Steirische Landesausstellung gewidmet, wozu es auch je eine Briefmarke mit dem Abbild des Erzherzogs durch die Österreichische Post gegeben hat.

1959 wurde eine 25 Schilling Silbergedenkmünze mit seinem Abbild geprägt.

Den Namen Erzherzog Johanns tragen in der Steiermark zahlreiche Schulen, Straßen, Hotels und diverse kommerzielle Produkte.

Zum Anlass des Erzherzog Johann-Jahres befragten wir einige Passanten in Graz, was sie über ihn wissen und warum er der "Patron" der Steiermark ist:

Frau Sylvia R. 23 Jahre: Erzherzog Johann ist doch der Schutzpatron der Steiermark und gründete etliche Gesellschaften und die Grazer Wechselseitige.

Herr Hannes Z. 50 Jahre: Erzherzog Johann war der Gründer vieler Organisationen in der Steiermark und schrieb eine Biographie dessen Titel "Der Brandhofer und seine Hausfrau", war, wo er über seine Liebe zur Postmeistertochter Anna Plochl schreibt.

Angelika S. 43 Jahre: Erzherzog Johann ist der Patron der Landwirtschaftlichen- und Forstwirtschaftlichen Fachschule in Stainz und hat heuer seinen 150 Todestag er hatte viele Erfindungen und half damals sehr der Landwirtschaft und wollte damit die Arbeit der Landwirte vereinfachen. Er lebte auch einige Zeit lang im Schloss

Stainz, das er 1840 kaufte. Seine Nachkommen sind noch heute im Besitz dieses schönen Schlosses.

Kevin D. 18 Jahre: Es gibt doch einen Zug in Österreich, der nach ihm benannt ist. Am Hauptplatz in Graz steht doch auch ein Abbild von ihm. Und die Kunst-Uni ist in seinem früheren Wohnsitz in Graz.

Michael B. 20 Jahre: Sein Vater wollte, dass er eine militärische Laufbahn einschlug, doch er hatte andere Interessen, wie z.B. Natur, Technik und Landwirtschaft. Aber er war trotzdem Oberfeldwebel und schlug auch einige Schlachten für Österreich. Er organisierte auch einen Volksaufstand in Tirol, weswegen ihm der Kaiser den Zutritt nach Tirol verweigerte und deshalb ist er in die Steiermark gekommen.

Christoph P. 27 Jahre: Er war sehr volksverbunden. Seine Volksverbundenheit äußerte sich in engen Kontakten zu den Menschen, seinem Interesse an den Bewohnern des Landes und ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten und der Förderung der materiellen und geistigen Kultur der Steiermark. Er wollte, dass seine Gesinnung auch nach Außen zum Ausdruck kommen sollte. Er heiratete auch eine Frau aus dem Volk. (Namen habe ich vergessen)



Der Geist des Erzherzog Johann ist auch auf den SchulleiberIn der LFS Stainz erkennbar

Erzherzog Johann über Stainz

*"Eine herrliche Lage, dieser Markt mit dem Stift!
Ein breites, fruchtbares Tal mit sanften Höhen begrenzt.*

*Die Tiefe wie ein Garten bebauet,
die Höhen voll Wälder, Höfe,
Weingärten und Hecken.*

*nordwestlich zwei Täler kommend,
dazwischen ein sanfter Gebirgsfluß,
auf diesem das herrschaftliche Schloß,
am Fuße der hübschen, wohlgebaute Markt.*

*Es läßt sich wenig Schöneres denken,
wende wohin man wolle das Auge;
überall der Garten."*

(Erzherzog Johann - Tagebuch vom 11. Oktober 1831 gekürzt)

Georg Stoiser, Patrick Dietler

Einladung zum Vortragsabend

Erzherzog Johann von Österreich Visionär der Habsburger - Pionier für die steirische Landwirtschaft

am Mittwoch, 13. Mai 2009, 19.00 Uhr
Mehrzwecksaal der LFS Stainz
Eintritt frei

Referent: Mag. Karlheinz Wirnsberger

Leiter des Jagdmuseums und der Landwirtschaftlichen Sammlung
im Landesmuseum Joanneum - Schloss Stainz

Zahlreiche bedeutende Institutionen und Einrichtungen gehen auf das Wirken Erzherzog Johanns in der Steiermark zurück. Die Grazer Wechselseitige Versicherung, die Steiermärkische Sparkasse, das Anna-Kinderspital, das Landesmuseum Joanneum, die Technische Universität, die Montanuniversität, Landwirtschaftskammer und die Landesbibliothek entstammen allesamt seinen visionären Initiativen.

Auch in der Landwirtschaft förderte Erzherzog Johann neue Technologien und Methoden und leistete auf diese Weise wichtige Beiträge zur Verbesserung von Ackerbau und Viehzucht sowie zur Entwicklung von Maschinen und Geräten. Er führte seine Reformen nie "von oben herab" ein, sondern war vor allem mit seinen Musterhöfen bemüht, selbst vorbildhaft Landwirtschaft zu betreiben. Mit der Errichtung eines landwirtschaftlichen Versuchshofes in Graz im Jahre 1833 legte er den Grundstein für die landwirtschaftliche Aus- und Weiterbildung.

Mag. Karlheinz Wirnsberger ist Koordinator der Ausstellung modellhaft-Erzherzog Johann, die vom 30. April bis 31. Oktober 2009 im Museum Schloss Stainz zu sehen sein wird. Bei seinem Vortrag in der landwirtschaftlichen Fachschule Stainz, der Erzherzog Johann Schule, wird er Einblicke in das Wirken dieses einzigartigen Visionärs des 19. Jahrhunderts präsentieren und auf verschiedenen Ebenen zeigen, wie sein Wirken bis in die Gegenwart Früchte trägt.

Handy Shop

Top-Informationen im Internet:
www.handysshop.cc

- Alle Netzbetreiber
- Reparatur-Service
- Qualitäts-Zubehör
- Offene Handys



Aktuelles aus der Schule

Eine neue Köchin in der LFS Sainz!

Ihr Name ist **Eva Lehofer** und sie kommt aus Waldbach bei Hartberg. Eva Lehofer ist Absolventin der HWS Voraus und Facharbeiterin für die ländliche Hauswirtschaft. Sie absolvierte ihre Koch-Lehre in der LFS Kirchberg. Seit März 2008 sorgt sie als Verstärkung im Küchenteam der LFS Sainz für das leibliche Wohl der Schüler; seit April dieses Jahres ist sie zudem an drei Tagen in der FSLE Schloss Frauental tätig.

Viele Begegnungen in der LFS Sainz

Die LFS Sainz / Erzherzog Johann Schule als **"grünes Bildungszentrum"** versteht sich auch als Treffpunkt und Informationsdrehscheibe für die Landwirtschaft und die Bewohner unserer Region. Dazu passend fanden in den letzten Monaten zahlreiche Veranstaltungen in unserer Schule statt.

- Am 12. Februar 2009 war ein interessanter Vortrag über **„Die wirtschaftliche Kuh von morgen“**. In diesem Vortrag ging es um die Pflege und Haltung des Rindes unter besonderer Berücksichtigung der Klauengesundheit.

- Für die Jüngsten im Bezirk wurde am 2. März 2009 das **Theaterstück "Das kleine Ich bin Ich"** aufgeführt. Bei dieser Veranstaltung belebten in Summe 310 Kindergartenkinder den Mehrzwecksaal.

- Am 7. März 2009 war der **20. Steirische Almbauerntag**, die Jahreshauptversammlung des Steirischen Almwirtschaftsvereines, bei dem Bundesobmann Landesrat Erich Schwärzler aus Vorarlberg in seinem Festreferat eindrucksvoll auf die Bedeutung der Almwirtschaft hinwies.

- Am 9. März 2009 war ein **Treffen der ÖVP-Politiker** unseres Bezirkes.

- Am 11. März 2009 fand die **Sprengelversammlung**

des Lagerhauses Graz - Land in der LFS Sainz statt. Die teilnehmenden Schüler verfolgten mit Spannung die ausgezeichnete Darstellung der wirtschaftlichen Entwicklungen in der Landwirtschaft.

- Am 13. März hielt der **Maschinenring Deutschlandsberg** seine **Generalversammlung** ab. Das sehr humorvolle Festreferat von Dr. Josef Neuhold zum Thema "Zeit" wird den Gästen sicher dauerhaft in Erinnerung bleiben (sinngemäßes Zitat: "eine Minute ist nicht gleich eine Minute; es ist ein Unterschied, ob ich diese Minute vor oder hinter einer verschlossenen WC-Tür verbringe")

- Gleich am nächsten Tag, am 14. März fand ein **Klassentreffen** des Jahrganges 1985 - 1989 in der LFS Sainz statt.

- Last but not least fand am 15. März 2009 die **60. Generalversammlung der Landjugend** des Bezirkes Deutschlandsberg in unserem Haus statt.

- Nebenbei sei noch erwähnt, dass in den Monaten Februar und März jeden Freitag und Samstag EDV-Kurse des LFI Steiermark in unserem EDV-Saal abgehalten wurden.

Stefan Jöbstl

Landmaschinen
Forsttechnik
Ersatzteile
Reparaturen

farm & forst

IGLAND EGU maschinen emc HYPRO STEYR CASE IH

Farm & Forst - Mostbauerstr. 5 - 8530 Deutschl.berg
Tel. 03462-2423 - www.farmundforst.at

unterpriestatten@saubermacher.at | ☎ 059 800 2300'."/>

Der **Saubermacher**
für eine lebenswerte Umwelt

www.saubermacher.at

Sammeln | Aufbereiten | Verwerten | Entsorgen
Für meine lebenswerte Umwelt!

Saubermacher Dienstleistungs AG | Am Damm 50 | A 8141 Unterpriestätten | E-Mail: unterpriestatten@saubermacher.at | ☎ 059 800 2300

3 Jahre LFS Stainz- eine umfassende Bilanz

In drei Schuljahren saßen wir über 2500 Stunden in der Klasse, hatten über 1100 Stunden Praktischen Unterricht und verbrachten über 150 Stunden bei verschiedenen Veranstaltungen.

Viele Aktivitäten ergänzten unseren Unterricht:

1. Jahrgang

- Projekttag Flavia Solva - Die Stadt der Römer

2. Jahrgang

- " Fahrsicherheitstraining ÖAMTC in Verbindung mit einer NEW HOLLAND - Ausstellung
- Rinderbesamungsanstalt Gleisdorf
- Wertholzversteigerung
- Austofoma im Stift Heiligenkreuz/NÖ
- Sägewerk Offner, Mayer Melnhof
- Papierfabrik in Frantschach/KTN
- Forstwerkzeuge Offner, Müller, Schmid/KTN
- Tanzkurs mit der Fachschule Burgstall
- Almtag auf der "Hoachalm"
- Sportwoche: am Faaker-See/KNT

3. Jahrgang

- John Deere- Präsentation der Baureihe 5000 in der Steinhalle Lannach
- Kürbisbautag in der Festhalle Rassach
- Maisbautag beim Karpfenwirt in St. Martin i/S.
- Schweinebesamungsanstalt Gleisdorf
- Besichtigung des Obstlagers "Steirerfrucht"
- Abschlussreise nach Holland
- Energiefachtag im Grazer Messezentrum

"Wie die Bewegung, so die Verpflegung":

In diesen 3 Jahren wurde von uns Einiges verdrückt..!

Fleisch inkl. Knochen	2.800 kg
Obst;	1.940 kg
Brot	1.096 kg
Wurst und Schinken	806 kg
Käse	250 kg
Nudeln	180 kg
Semmeln	14.000 Stk.
Eier	8.800 Stk.
Milch	1.650 l

"Wo gehobelt wird, fliegen Späne" oder "Nur wo nicht gearbeitet wird, passieren keine Fehler"

In diesen 3 Jahren wurde Einiges beansprucht, aber auch wieder in Stand gesetzt.....!

Mehrere Traktoren und landwirtschaftliche Geräte wurden von Grund auf restauriert.

Unter Anderem wurde auch bei der Windwurfaufarbeitung eines Mitschülers geholfen.

Durch das große Interesse der Schüler wurde auch

eine Fahrt zu einem Fest in die Schweiz organisiert, um dort unser schönes Heimatland vorzustellen.

In unserem Ausbildungsprogramm stand auch ein Harvester Schnupperkurs in der FAST Ort/OÖ.

Besonders beeindruckend war der Besuch unserer Partnerschule (Hauptzweig Forstwirtschaft) in Postonja/ Slowenien.

Folgende Maschinen und Gegenstände überlebten unseren Aufenthalt in der LFS leider nicht:

- Ein Steyr 9100 M überstand die Heimkehr vom Rosenkogel nicht.
- Mehrere Billard - Queus gingen zu Bruch
- Duschkabinenwand
- Einige PC-Monitoren
- Div. Steckdosen, Lampen, Türen, Drucker, Fensterscheiben und Stühle hielten unserer Energie nicht stand
- auch einige Hackenstiele und "Drahhackl" waren für uns zu schwach ausgeführt.

Florian Neubauer, Thomas Löscher



Apotheke Stainz

St. Stefan

Mag. pharm. Gerlinde Pohorely

IHR PARTNER FÜR GESUNDHEIT

8510 Stainz, Hauptplatz 8, Tel. 03463/2156, Fax DW 77
8511 St. Stefan, St. Stefan 15, Tel. 03463/81234, Fax 82492
email: office@apotheke-stainz.at www.apotheke-stainz.at



ÖKOSOL

SOLARSYSTEME

Gas kann man abdrehen die Sonne nicht



PHOTOVOLTAIK

A-8543 St. Martin

Jauk GmbH & CoKG

A-8054 Pirka

Abschlussreise nach Holland

Vom 14.4 - 17.4.2009 machten wir, der Betriebsleiterlehrgang 2008/2009, unsere Abschlussreise nach Deutschland und Holland.

Die Reisegruppe bestand aus uns 20 Burschen, 2 Lehrer, 1 Reiseleiter und dem Buschauffeur.

Abfahrt war am Dienstag um 05:15 Uhr mit einem Luxusreisebus von der LFS- Stainz Richtung Deutschland.

Am ersten Tag besichtigten wir einen Schweinezuchtbetrieb in Kelheim, wo die komplette Fütterungsanlage automatisch auf Knopfdruck funktionierte. Sehr wichtig für diesen Betrieb war auch die Hygiene im Stallbereich. Danach fuhren wir nach Koblenz, wo wir auch die erste Nacht verbrachten. Koblenz am Rhein hat eine Einwohnerzahl von 107.801 Personen.



Herdebuchzuchtbetrieb Landrasse und Pietrain

Am 2.Tag fuhren wir nach dem ausgiebigen Frühstück nach Holland, wo wir einen Milchviehbetrieb mit rund 90 Milchkühen besichtigten. In Holland werden zum Großteil Holstein Friesian gehalten. Das Wirtschaftssystem hat uns sehr beeindruckt, weil alles sehr gut mechanisiert ausgestattet war. Der Melkstand mit 16 Melkplätzen hat uns fasziniert.



holländischer Milchviehbetrieb

Weiter fuhren wir mit unserem Reisebus nach Amsterdam, wo wir an einer Grachten-Rundfahrt teilnahmen. Amsterdam liegt an der Mündung der Amstel und der IJ in das IJsselmeer. Amsterdam ist durch den Nordseekanal mit der Nordsee verbunden, mit einem Damm gegen Überschwemmungen geschützt und von zahlreichen Grachten durchzogen. Amsterdam gilt auch als eine der schönsten Metropolen Europas. Die zahlreichen Kanäle (Grachten) und die darüber führenden Brücken verleihen der Stadt ihr typisches Aussehen. Danach fuhren wir ins Hotel. Denn restlichen Nachmittag nutzten wir zum Bummeln. Wir nächtigten in Amsterdam.



Grachten in Amsterdam

Am 3. Tag besuchten wir die Blumenversteigerung in Aalsmeer, wo wir eine einzigartige Versteigerung miterleben konnten. Die Blumenversteigerung verläuft nicht wie in einer Rinderversteigerung, nämlich dass der Preis nach oben gesteigert wird, sondern es wird der Höchstpreis ausgerufen, danach läuft die Preisuhr nach unten, das erste Gebot erhält den Zuschlag. Das Versteigerungsgebäude erreicht mittlerweile nach mehreren Erweiterungen eine Größe von über 715.000 m², das entspricht einer Fläche von fast 125 Fußballplätzen.



Blumenversteigerung in Aalsmeer

Nach der sehenswerten Blumenversteigerung fuhr wir nach Rotterdam, wo wir eine Hafentrundfahrt machten.



der drittgrößte Containerhafen der Welt in Rotterdam

Rotterdam ist nach Amsterdam die zweitgrößte Stadt in den Niederlanden und besitzt verkehrstechnisch große Bedeutung durch den größten Seehafen Europas (drittgrößter der Welt). Neben Amsterdam und Den Haag ist Rotterdam eines der kulturellen Zentren der Niederlande. Rotterdam ist die führende Industrie- und Handelsstadt der Niederlande. Besonders auffällig ist die Rotterdamer Wolkenkratzer-Silhouette, die sich in den letzten 20, Jahren entwickelt hat.

Danach fuhr wir nach Deutschland weiter, wo wir in Würzburg nächtigten.

Am 4. und letzten Tag besichtigten wir die Fella-Werke in Feucht, die trotz der derzeitigen Wirtschaftskrise steigende Umsätze verbuchen - und dies weltweit. Inzwischen beträgt der Exportanteil des Spezialisten für Futtererntechnik aus Feucht bei Nürnberg 75 Prozent vom Umsatz. Insgesamt belief sich dieser im vergangenen Jahr auf fast 60 Millionen Euro. Neben Frankreich gehören die Niederlande, Österreich, Schweiz und Italien zu den größten Absatzmärkten in Europa. Es werden rund 600 Mitarbeiter beschäftigt. Damit erstreckt sich das FELLA Betriebsgelände über eine Fläche von 46.000 m², von denen 18.000 m² überdacht sind. Nach der Betriebsbesichtigung fuhr wir wieder in unsere Heimat.



Unsere Abschlussreise war der Hammer!! Schönstes Wetter, interessante Besichtigungen, gut gelaunte Lehrer, erfahrene Reiseleitung und ausgezeichnete Buschauffeur.

Martin Dengg, Stefan Kreuzer



AGRIA

Ihr AGRAR - Reisebüro

Der Spezialist für landwirtschaftliche Studienreisen

Reiseübersicht 2009	Ab Sofort
<p>KANADA Fachreise Schweineproduktion 13. - 19. Juni 2009</p> <p>AGRITECHNIKA nach Deutschland Die weltgrößte Landtechnikausstellung 10. - 14. November 2009</p> <p>SOMMET DE L'ELEVAGE nach Frankreich Größter europäischer Treffpunkt für Viehzüchter mit landwirtschaftlichen Betriebsbesichtigungen 06. - 08. Oktober 2009</p> <p>ELMIA WOOD nach Schweden Die weltgrößte Forstmesse 31. Mai - 04. Juni 2009</p>	<p>Bei uns können Sie Ihren Urlaub auch mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neckermann Reisen • Gulet • TUI <p>sowie mit diversen anderen Veranstaltern buchen!</p> <p>Wir beraten Sie gerne!</p>

Nähere Informationen zu unseren Reisen können Sie gerne unter der Tel. Nr. 03182 62 62 20 oder per E-Mail: office@agria-tours.at anfordern.
Besuchen Sie auch unsere Homepage www.agria-tours.at

ECHT STEIRISCHES KÜRBISKERNÖL

KERNÖLMÜHLE LORENZ

8543 St. Martin im Sulmtal – Sulb 35a, Tel. 03465/703636
Fax 03465/703637 – e-mail: kernoelmuehle@lorenz.at
www.kernoelmuehle-lorenz.at

Schülervorstellung des



Jaidhauser Ronny
Wohnort: Söding
Baujahr: 1992
Zukunft: HBLA-
Bruck
a.d. Mur



Neubauer Florian
Wohnort: Lieboch
Baujahr: 1992
Zukunft: Gas-
Wasser-Heizungs-
Installateur

Kreuzer Stefan
Vulgo: Kori
Wohnort:
Edelschrott
Baujahr: 1992
Betriebsform:
Milchvieh, Forst
Zukunft: Schlosser



Ofner Klaus Georg
Vulgo: Hiebl
Wohnort:
Edelschrott
Baujahr: 1992
Betriebsform: Forst
Zukunft:
Mechatroniker



Stoiser Georg
Wohnort:
Unterprämstätten
Baujahr: 1992
Zukunft: KFZ-
Mechaniker

Dengg Martin
Vulgo: Hackl
Baujahr: 1992
Wohnort: St. Stefan
ob Stainz
Betriebsform:
Mutterkuh
Zukunft:
Maurerlehre



Dietler Patrick
Vulgo: Windhack
Wohnort: St. Stefan
ob Stainz
Baujahr: 1992
Betriebsform:
Mutterkuh
Zukunft:
Landmaschinen-
Mechaniker

Ofner Florian
Vulgo: Prall
Wohnort: St. Stefan
ob Stainz
Baujahr: 1992
Betriebsform:
Mutterkuh
Zukunft:
Metallbautechniker



Possert Anton
Wohnort: St. Stefan
ob Stainz
Baujahr: 1992
Zukunft: Gas-
Wasser-Heizungs-
Installateur



Kohler Franz
Vulgo: Oasl
Wohnort: Freiland ob
Deutschlandsberg
Baujahr: 1991
Betriebsform: Mutterkuh
Zukunft:
Landmaschinen-
Mechaniker



Betriebsleiterlehrganges



Grundner Michael
 Vulgo: Kasperbauer
 Wohnort: St. Oswald
 bei Plankenwarth
 Baujahr: 1991
 Betriebsform:
 Mutterkuh
 Zukunft: HBLFA-
 Raumberg



Löscher Thomas
 Wohnort: Lieboch
 Baujahr: 1992
 Zukunft: Allg.
 Krankenpflege-
 Schule

Rainer Markus
 Vulgo: Schwab
 Wohnort:
 Deutschlandsberg
 Baujahr: 1992
 Betriebsform: Milchvieh-
 Mutterkuh
 Zukunft: Elektroanlagen-
 Techniker



Jöbstl Stefan
 Vulgo: Schneiderbauer
 Wohnort: St. Martin i/S.
 Baujahr: 1991
 Betriebsform:
 Milchvieh
 Zukunft:
 Elektrobetriebs-
 Techniker



Weicher Thomas
 Vulgo: Lenz
 Wohnort: Heiligenkreuz
 am Waasen
 Baujahr: 1991
 Betriebsform:
 Milchvieh-
 Schweinehaltung
 Zukunft: Bundesheer



Heidinger Daniel
 Vulgo: Gruabauer
 Wohnort: St.
 Georgen
 Baujahr: 1991
 Zukunft:
 Landmaschinen-
 Mechaniker



Nebel Ricardo
 Vulgo: Webes
 Wohnort: St. Johann i/S.
 Baujahr: 1992
 Betriebsform:
 Gastgewerbe
 Teichwirtschaft
 Zukunft: Tourismusschule
 Bad Gleichenberg



Hans-Peter
 Brauchart
 Vulgo: Windbacher
 Baujahr: 1992
 Wohnort: Eibiswald
 Zukunft: HBLA-
 Bruck
 a.d. Mur



Steinhauer Thomas
 Vulgo: Jammernegg
 Wohnort: St. Martin
 i/S.
 Baujahr: 1991
 Betriebsform: Forst,
 Ackerbau
 Zukunft:
 HBLFA-Raumberg

Unsere Fremdpr



Die Schüler der LFS Stainz verbrachten ihre Praxis vom Hohen Norden in Finnland bis zur Grenze zu Slowenien. Ihre Einsatzbereiche waren vom schwersten Maschineneinsatz von über 400 PS bis zur Motorsäge mit ca. 2,5 PS. von der Rinder-, Schweine- und Fischzucht bis zur gefährlichen Bienenhaltung, von der Holzarbeit bis zum Hochsitzbau.

Es folgt nun eine Auflistung der Praxisbetriebe der Schüler nach Entfernung zur Schule gereiht.

Heidinger Daniel:

Praxisort: St. Stefan o. St. (Bretterklierer August)
Betriebsform: Mutterkuhhaltung, Stiermast, Direktvermarktung

6 km
8 min



Rainer Markus:

Praxisort: St Josef (Ninaus Alois)
Betriebsform: Milchviehhaltung

8 km
15 min

Nebel Ricardo:

Stainz Rosenkogel (Klug Robert)
Betriebsform: Waldwirtschaft, Ochsenmast und Fischzucht

16,5 km
30 min

Stoiser Georg:

Praxisort: Unterpremststätten (Gemeinde Wirtschaftshof)
Betriebsform: Wirtschaftshof, Straßenerhaltungsfachtechniker

18 km
25 min



Dietler Patrick:

Praxisort: Voitsberg (Maier Alois)
Betriebsform: Milchviehhaltung und Waldwirtschaft

25 km
30 min

Löscher Thomas:

Praxisort: Eibiswald Oberlatein (Friz Truschnegg)
Betriebsform: Milchviehhaltung, Waldwirtschaft und Bienezucht

34 km
40 min

Brauchart Hans Peter:

Praxisort: St. Oswald ob Eibiswald (Prinz von Croy'sche Verwaltung)
Betriebsform: Waldwirtschaft und Jagd.

40 km
42 min



Weicher Thomas:

Praxisort: St Oswald ob Eibiswald (Fam. Malli)
Betriebsform: Milchviehhaltung und Urlaub am Bauernhof

40 km
42 min

Jöbstl Stefan:

Praxisort: Mürztal (Fam. Karner)
Betriebsform: Milchviehhaltung Waldwirtschaft

113 km
1,28 Std

Dengg Martin:

Praxisort: Kärnten St. Veit (Leitner Andreas)
Betriebsform: Milchviehhaltung und Waldwirtschaft

133 km
1,5 Std

axiserfahrungen

Ofner Klaus Georg:

1. Praxisort: Alltausee
 Betriebsform: Fischzucht, ÖBF (Österreichischer Bundesforste)

200 km
 3 Std

2. Praxisort: Pöls (Fam. Neuper)
 Betriebsform: gemischter Demeter Hof (Bio)

123 km
 1,5 Std

Grundner Michael:

Praxisort: Schweiz Rheinau (Gut Rheinau)
 Betriebsform: gemischter Demeter Hof (Bio)

725 km
 7,4 Std

Jaidhauser Ronny:

Praxisort: Schwarzwald, Allerheiligen (Herr Schmiederer)
 Betriebsform: Forstrevier, Staatlicher Forstbetrieb

803 km
 7,5 Std

Neubauer Florian:

Praxisort: Schwarzwald, Allerheiligen (Herr Schmiederer)
 Betriebsform: Forstrevier, Staatlicher Forstbetrieb

803 km
 7,5 Std

Wechtitsch Thomas:

Praxisort: Deutschland Bissendorf (Hermann Dörmann)
 Betriebsform: Ferkelproduzent

1002 km
 9 Std

Kreuzer Stefan:

1. Praxisort: Schleswig Holstein (Martin Buhmann)
 Entfernung: 1200 km / 14 Std.
 Betriebsform: Milchviehhaltung

1200 km
 14 Std

2. Praxisort: St Stefan ob Stainz (Dokter Johann)
 Betriebsform: Milchviehhaltung

5 km
 8 min

Ofner Florian:

Praxisort: Schleswig Holstein (Detlef Wolter)
 Betriebsform: Milchviehhaltung und Ackerbau

1200 km
 14 Std

Steinhauer Thomas:

Praxisort: Deutschland Lensahn (Friedrich von Ludwig)
 Betriebsform: Ackerbau

1227 km
 14,5 Std

Possert Anton:

1. Praxisort: Finnland (Arto Isomaiki)
 Betriebsform: Limousine Zucht und Waldwirtschaft

1950 km
 30 Std

2. Praxisort: Dobl (Weinhof Florian)
 Betriebsform: Weingut, Buschenschank

15,8 km
 19 min

Kohler Franz:

1. Praxisort: Finnland (Arto Isomaiki)
 Betriebsform: Limousine Zucht und Waldwirtschaft

1950 km
 30 Std

2. Praxisort: Weiz Haslau (Franz Haberl)
 Betriebsform: Mutterkuhhaltung und Waldwirtschaft

85 km
 1,25 Std



Bilderbogen von 3 Jahr



- Winterdienst
- Grünraumpflege
- Stockfräse
- Baumabtragung
- Hecken- u. Strauchpflege

Brandhofstrasse 1, 8510 Stainz, Tel. 03463/62114
deutschlandsberg@maschinenring.at
www.maschinenring.at

en Fachschule in Stainz



Forstwirtschaft



Baumschneiden



Verkaufstag Hubmann in Stainz



Nach der Auftanzprobe zum Bauernbundball



Tanzkurs mit der FS Burgstall



Asphaltschießen



Holzbearbeitung



Weinlese



Maibaumaufstellen

MFS MASCHINEN SCHATTINGER
 Werkzeugmaschinen · Landtechnik · Reparatur · Lohndrusch
 8510 Stainz · Mitterweg 7 · Tel. 03463/2983 · www.schattinger.com

große Auswahl an Forst-Rücke-Anhänger



Lohndrusch mit leistungsstarken Mähdruschern

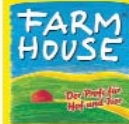


große Auswahl an Werkzeugmaschinen für Holz und Metallbearbeitung



Klassenmaskottchen "Bisi"

Frühlingsaktionen



Jonsered
Forst- und Gartengeräte
Jonsered-Rider Jonsered Rasenmäher Jonsered Rasentraktoren

MASCHIO Maschio Kreiseleggen
GASPARDO Maschio Mulcher Gaspardo Setzmaschinen

New Holland & Gebrauchttaktore



FORST & GARTEN

Qualität & Service
HOCHKOFLER

8551 Wies, Tel: 03465/2339 www.hochkofler.at



VERONIK

& Co KEG

Gas • Wasser • Heizung • Solar

INSTALLATIONEN

Oberlatein 48, 8552 Eibiswald
Tel.: 03466/4 55 86, Fax: 03466/4 55 88
Mobil: 0664/40 10 299, Mail: installationen-veronik@utanet.at



Getränkeerzeugung

AUFHAUSER

8552 Eibiswald
Tel. 03466 / 42 291

www.aufhauser.cc



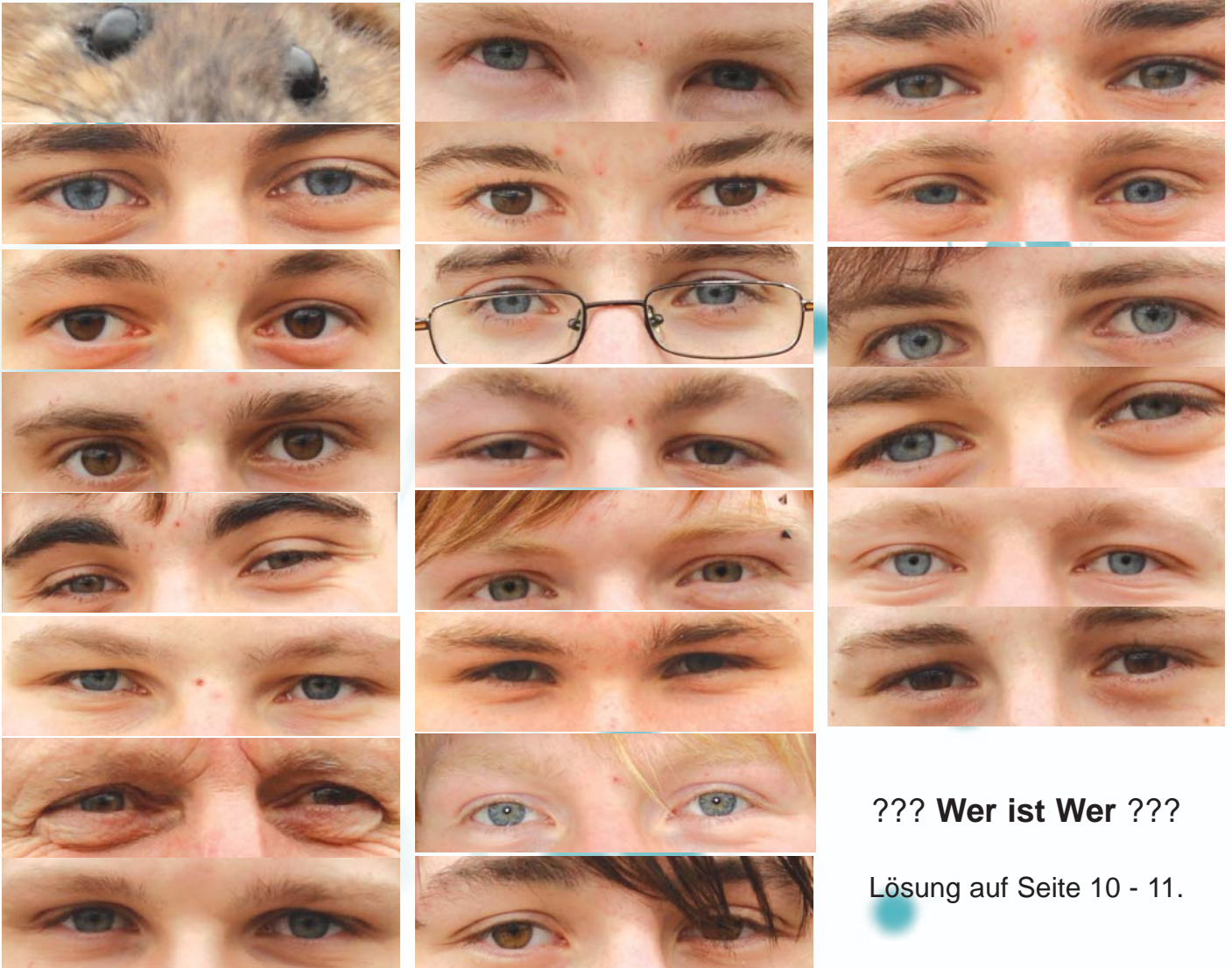
Bauunternehmung GRANIT Gesellschaft m.b.H.
Abteilung Arge Buchhaltung
Elke Brunner
A-8022 Graz, Feldgasse 14

Tel.: +43 316 / 27 11 11 – 352
Fax: +43 316 / 27 11 11 – 366
Mobil:
Email: Elke.Brunner@granit-bau.at
Web: www.granit-bau.at

Firmenbuch FN 58036 y. Landesgericht für ZRS Graz
UID: ATU28631905 – DVR 0082554



Fühlen Sie sich beobachtet ?



??? **Wer ist Wer** ???

Lösung auf Seite 10 - 11.



Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.

**Zentralinspektor
Erek Jörg**

Tel. 0664/1603603

joerg.erek@grawe.at

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen
Fonds • Bausparen • Leasing



FLIESEN • MARMOR • GRANIT
aus Italien

GOBLY-HEIGL
TRANSPORT GmbH

A- 8410 WILDON, Stocking 24
Tel: 03182/ 71 36
Mobil: 0676/ 871 36 110
Fax: 03182/ 49 456

SAMMELLADUNGEN • SCHÜTTGUTLADUNGEN • EINLAGERUNGEN

Unser Partner
in unserer Region

**Lagerhaus Gleinstätten-
Ehrenhausen-Wies**

Tel.: 03457/2208, Fax: 03457/2208-325

Mail: office@gleinstaetten.rlh.at

www.lagerhaus-gleinstaetten.at



Gaich



Michael Gaich

Alarm- und Sicherheitssysteme

Hauptplatz 43,
8570 Voitsberg
0664-140 33 84

Ob Ihnen privat oder gewerblich die Sicherheit Ihrer Wohn- und Arbeitsräume am Herzen liegt - wir haben eine Lösung für Sie. Ihr Meisterbetrieb bietet Ihnen professionelle und unverbindliche Beratung sowie Lösungen zu fairen Preisen an.

Ihr Partner in der Region...

HUBMANN STAINZ
...das Kaufhaus!

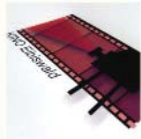
HASEWEND



Hasewend's Kirchenwirt
Freude am Essen und Trinken.



Hasewend's Meisterfleischerei
Das Natürliche - einfach und besonders.



Hasewend's Lichtspielhaus
Hauseigener Kulturgenuss.

A-8552 Eibiswald 39
03466/ 422 16

gasthof@hasewend.at
www.hasewend.at

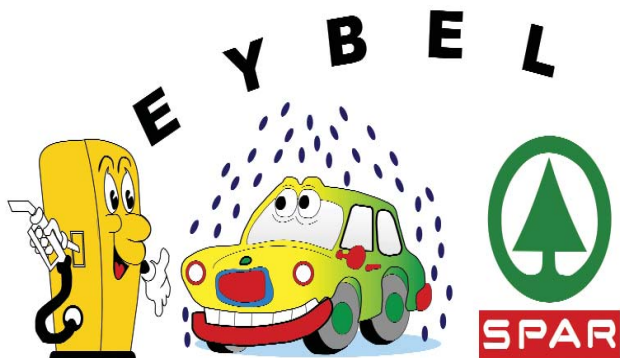
CHANNOÏNE™

Manuela Grundner

8113 St. Oswald bei Plankenwarth

Plankenwarth 71

Telefon: 03123 / 28 71



SB-Tankstelle - Waschpark - Supermarkt

8552 Eibiswald Tel.: 03466 / 42 3 18 www.eybel.at



CHEVROLET

G&M
Kribernegg
KFZ-SPENGLEREI-TECHNIK für alle Marken

Mostbauerstraße 6
8530 Deutschlandsberg
Phone +43 3462 7270
Fax +43 3462 30772
E-mail office@kribernegg.com
www.kribernegg.com

Reifen Ruhdorfer

www.reifen-ruhdorfer.at

Reifen Ruhdorfer Ges.m.b.H.

A-8034 GRAZ, Hohenstraße 201, Tel. 0316/20 05 10, Fax 0438 60 29 29 011
Preis-Verkauf: 29 29 011
Detail: 29 29 011 (ab 12. U.) e-mail: detailverkauf@reifen-ruhdorfer.at
Großhandel: 29 29 10 10 (ab 21. 29, 40, 45) e-mail: groesshandel@reifen-ruhdorfer.at
Reichhaltung: 29 29 10 22 (ab 27, 37, 47) e-mail: verandlung@reifen-ruhdorfer.at
A-8034 GRAZ, Wilhofer Straße 182
Tel. 0316/20 13 10-0, Fax 0316/20 13 12 4, e-mail: gmo@reifen-ruhdorfer.at
A-8030 DEUTSCHLANDSBERG, Schwarzwälder Straße 11
Tel. 0 34 02/30 01/33 00, Fax 0 34 02/33 00 75 e-mail: dlt@reifen-ruhdorfer.at
A 2100 WIL NEUSTADT, Gürtelstraße 201
Tel. 0 28 22/22 3 14, Fax 0 28 22/22 9 74-10, e-mail: wneustadt@reifen-ruhdorfer.at
A-8040 LIEZENS, Liebknechtstraße 25
Tel. 0 36 12/25 0 98, Fax 0 36 12/25 0 98-10, e-mail: lizen@reifen-ruhdorfer.at
Reifen Ruhdorfer GmbH & Co KG
A-8020 KLUGENBURG, Vöschers Straße 127
Tel. 0436/304 770, Fax 0436/304 775 10, e-mail: klugenburg@reifen-ruhdorfer.at

Reiß & Hiebler
Meisterwerkstätte

Rasenmäher • Mopeds • Motorsägen

Wirtschaftspark 30, 8530 Deutschlandsberg
Tel.-Nr.: 03462/30702, Fax-Nr.: DW-20
E-Mail: reiss.hiebler@aon.at

**Wir bedanken uns herzlich bei
unseren zahlreichen Sponsoren!**

Ihr Partner für Land- und Forstwirtschaft!

**Die Raiffeisenbanken des
Bezirktes Deutschlandsberg**

Raiffeisenbank Deutschlandsberg
Raiffeisenbank Eibiswald-St. Oswald
Raiffeisenbank Groß St. Florian-Wettmannstätten
Raiffeisenbank Lieboch-Stainz
Raiffeisenbank Preding-Hengsberg-St. Nikolai/S.
Raiffeisenbank Schilcherland
Raiffeisenbank Schwanberg
Raiffeisenbank Wies

**Raiffeisen
Meine Bank**



**Diese
Wärme
kostet
nicht
die Welt**

**Biomasse-Heizkessel
für Industrie + Gewerbe**



www.binder-gmbh.at

Energy from biomass

Bärnbach • Austria • Tel. +43 3142 22544-0

Leibensfelder Stub'n

Familie Leitinger

Leibensfelder Straße 32

A-8530 Deutschlandsberg-Steiermark

Tel.: +43(0)3462/30307

Fax: +43(0)3462/30307-4

E-Mail: leibensfelder-stubn@aon.at

www.leibensfelder-stubn.at



Nicht vergessen...

Stainzer Sonnevent 2009

LFS Stainz Erherzog Johann Schule

20.06.2009

19 Uhr

**Schule uns Absolventfest
Jubiläumsabsolvententreffen
Musikalische Umrahmung durch die
Schüler der LFS Stainz.**

Fahenschwingen (Erherzog Johann präsentiert am Acker und in szenischer Darstellung)

Sonneventfeuer

Kulinarische Köstlichkeiten aus Anna Plochl's Küche.

Einladung zum Vortragsabend

**Erzherzog Johann von Österreich
Visionär der Habsburger -
Pionier für die
steirische Landwirtschaft**

am Mittwoch, 13. Mai 2009, 19.00 Uhr
Mehrzwecksaal der LFS Stainz
Eintritt frei

**Referent: Mag. Karlheinz
Wirnsberger**

Leiter des Jagdmuseums und der
Landwirtschaftlichen Sammlung
im Landesmuseum Joanneum - Schloss
Stainz



Impressum:

Eigentümer, Herausgeber,
Verleger: Vereinigung der weststeirischen Meister und
Fachschulabsolventen - Absolventenverein der Land-
und forstwirtschaftlichen Fachschule Stainz;
Adresse: Brandhofstraße 1, 8510 Stainz;
<http://www.lfsstainz.at>

F.d.l.v.: DI Johannes Schantl, Ing. Hannes Kollmann;
Betriebsleiterlehrgang 2008/09, KV FL Johann Lienhart
Grafik & Design: Peter Polz, <http://www.peterpolz.com>,
Druck: FA Skrapits, Fernitz

Erscheinungsort und Verlagspostamt: 8510 Stainz
Zulassungsnummer: GZ 02Z03 24 21 M

P. b. b.